

KZV Land Brandenburg
Postfach 600864
14408 Potsdam

An alle
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

08/2009

Potsdam, 03.12.2009

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

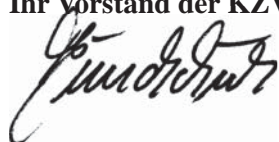
mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

1. - **Budgetsituation 1. Halbjahr 2009 - Ergänzende Hinweise**
- 2.2 - **Verhandlungsergebnisse Knappschaft, LKK und BKK für die Jahre 2009 und 2010**
- 2.3 - **Formulare - Erfassungsschein Kons./Chir.**
- **Fusionen und Kassenänderungen**
- 2.6 - **Bundeswehr: Neufassung Formular „Parodontalstatus“**
- 3.1.1 - **Elektronische Gesundheitskarte - aktuell noch kein Handlungsbedarf!**
- 3.1.2 - **Verpassen Sie nicht den Anschluss -
Höchste Zeit für den Einstieg in die Online-Abrechnung**
5. - **Verjährung von zahnärztlichen Honoraransprüchen gegenüber
Patienten zum 31.12.2009**
- **Sofortauszahlung ZE und PAR**
8. - **Zwei Zusatztermine für Fortbildungen „Qualitätsmanagement leicht gemacht“**
9. - **Praxisverkäufe, Stellenmarkt**

Anlagen

- Punktwertübersicht bis 31.12.2009 und ab 01.01.2010 Land Brandenburg, Punktwertübersicht ab 01.01.2010 Primär- u. sonst. Fremdkassen, Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs)
- Bundeswehr PA-Status
- Erklärung zur Online-Abrechnung KCH, Merkblatt zur vereinfachten Online-Abrechnung KCH
- Punktwerte vertragliches Gutachterverfahren KZV Land Brandenburg
- Anmeldung KZV-Fortbildung „Qualitätsmanagement leicht gemacht“
- Tabelle der ansatzfähigen Material- und Versandkosten
- Influenzapandemie (H1N1) Risikomanagement in Zahnarztpraxen
- Bestellformular für Patientenflyer
- Flyer DGP-Frühjahrstagung und 7. Workshop der APRA-Wissenschaftsstiftung

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand der KZVLB



Dr. Bundschuh
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg

BUDGETSITUATION 1. HALBJAHR 2009 - ERGÄNZENDE HINWEISE

Mit der Vorstandsinformation 07/2009 hatten wir Sie über die Budgetsituation informiert. Leider haben unsere Informationen zu Irritationen und damit verbundenen Behandlungsablehnungen geführt.

Zur Erleichterung der Einordnung der veröffentlichten Budgetzahlen weisen wir darauf hin, dass für die einzelnen Krankenkassen unterschiedliche Formen von Vergütungsvereinbarungen bestehen und gemäß HVM der KZV die Verteilung der zu entrichtenden Gesamtvergütung im Einzelnen geregelt ist.

Damit ist gewährleistet, dass die Behandlung von Versicherten von Krankenkassen mit Budgetüberschreitung nicht **ohne** Vergütung sondern allenfalls zu reduzierten Honorarsätzen erfolgt.

Die von uns bekanntgegebenen Überschreitungen stellen lediglich eine Hochrechnung für das gesamte Jahr dar und können nicht individuelle Veränderungen berücksichtigen.

So ist es dem Vorstand beispielsweise gelungen, in Nachverhandlungen mit der Knappschaft eine Reduzierung der Budgetüberschreitung zu erreichen.

Auch bezüglich der IKK hat sich zwischenzeitlich der Überschreibungsbetrag von 4,61 % auf 2,79 % reduziert. Darüber hinaus hat die Zahlung der mit der IKK vereinbarten Kopfpauschale, unabhängig von der Ausgabenentwicklung, eine befreiende Wirkung für die Vergütung zur Folge.

Im Übrigen sind wir zuversichtlich, dass die mit der IKK für das Jahr 2010 vereinbarten Sonderregelungen für einen Ausgleich bei Budgetüberschreitungen sorgen werden.

Mit der VBU laufen diesbezüglich zurzeit Verhandlungen.

Die Budgethinweise dienen der Information über die sich abzeichnende Budgetentwicklung und deren Berücksichtigung in der Zahnarztpraxis. So können beispielsweise nicht akut notwendige Behandlungen in das Folgejahr verschoben werden.

Keinesfalls darf es aber zu Behandlungsablehnungen mit dem Hinweis auf die Zahlungsunfähigkeit einer Krankenkasse kommen. Die Zahlung der gesetzlich und vertraglich vereinbarten Vergütung erfolgt, wie oben bereits erwähnt, mit befreiender Wirkung und somit steht eine Budgetüberschreitung nicht mit der Zahlungsfähigkeit einer Krankenkasse in Verbindung.

Ihre Fragen zur Budgetentwicklung beantworten Ihnen Herr Linke und Herr Zinnow, Telefon: 0331 2977 -310 oder -150.

VERHANDLUNGSERGEBNISSE KNAPPSCHAFT, LKK UND BKK FÜR DIE JAHRE 2009 UND 2010

Mit Sonderrundschreiben 2/2009 vom 01.10.2009 hatten wir Sie über die Ergebnisse der Vergütungsverhandlungen mit der AOK Brandenburg und Berlin, der IKK Brandenburg und Berlin, der LKK Mittel- und Ostdeutschland sowie dem BKK Landesverband – Ost (nur KFO-Punktwerte) informiert.

Zwischenzeitlich ist es dem Vorstand gelungen, im Rahmen von Nachverhandlungen auch mit der LKK einen Zweijahresvertrag abzuschließen.

Die Vergütungsverhandlungen mit dem BKK Landesverband Ost konnten ebenfalls mit dem Abschluss einer Vergütungsvereinbarung für die Jahre 2009 und 2010 erfolgreich beendet werden.

Im Rahmen der Vergütungsverhandlungen mit der Knappschaft ist es dem Vorstand erfreulicherweise gelungen, auch für diesen Kassenbereich eine Vergütungsvereinbarung für die Jahre 2009 und 2010 abzuschließen und damit auch für das kommende Jahr Planungssicherheit zu erzielen.

Nachfolgend geben wir Ihnen zusammenfassend die vollständigen Verhandlungsergebnisse für die LKK Mittel- und Ostdeutschland, die BKK –Landesvertretung Ost und die Ergebnisse der Vergütungsverhandlungen mit der Knappschaft bekannt:

1. LKK Mittel- und Ostdeutschland

KCH/PAR/KB	01.01.2009-31.03.2010	0,8267 €
	01.04.2010-31.12.2010	0,8394 €
IP	01.01.2009-31.03.2010	0,8573 €
	01.04.2010-31.12.2010	0,8705 €
KFO	01.01.2009-31.03.2010	0,7451 €
	01.04.2010-31.12.2010	0,7566 €
Gutachter	01.01.2009-31.03.2010	0,8267 €
	01.04.2010-31.12.2010	0,8394 €

Die Versandkosten bei Einschalten eines gewerblichen Labors werden je Versandgang mit der jeweiligen Gebühr der „Deutsche Post AG“ für ein Päckchen abgegolten.

2. BKK Landesverband Ost

	<u>2009</u>	<u>2010</u>	
KCH/PAR/KB	WOP Kassen:	0,8316 €	0,8444 €
	Brandenburgische BKK:	0,7929 €	0,8051 €

		<u>2009</u>	<u>2010</u>
IP	WOP Kassen: Brandenburgische BKK:	0,8400 € 0,8150 €	0,8529 € 0,8276 €
KFO	WOP Kassen und Brandenburgische BKK:	0,7253 € (ab 01.07.2009)	0,7264 €
Gutachter	WOP Kassen und Brandenburgische BKK:	0,8400 € (ab 01.10.2009)	0,8450 €
	Versandkosten WOP Kassen und Brandenburgische BKK:	3,24 € (ab 01.07.2009)	3,28 €
 <u>3. Knappschaft</u>			
KCH/PAR/KB		0,7774 €	0,7961 €
IP		0,8113 €	0,8238 €
KFO		0,7200 €	0,7311 €
Gutachter		0,7774 €	0,7961 €
Versandkosten		3,20 € (ab 01.10.2009)	3,25 €

Mit der Knappschaft ist abgestimmt, dass im Bereich Kieferorthopädie für die ersten 3 Quartale 2009 keine Nachberechnung von Eigenanteilen erfolgt. Als Ausgleich hierfür werden Sonderzahlungen durch die KZV vorgenommen.

Die vorstehenden Vergütungen stehen zwar noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Selbstverwaltungsgremien sowie der Aufsichtsbehörden, können aber gemäß Abstimmung mit den Vertragspartnern schon jetzt zum Ansatz gebracht werden.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

FORMULARE
ERFASSUNGSSCHEIN KONS./CHIR.

Der zurzeit gültige Erfassungsschein enthält im Feld Quartal die vorgedruckte Zahl 200 und ein Leerfeld dahinter zur manuellen/elektronischen Eintragung. Aufgrund des bevorstehenden Jahreswechsels hat die Firma Schützdruck den folgenden Entwurf eines Erfassungsscheins mit der vorgedruckten Zahl 201+Leerfeld erstellt.

Die KZBV teilt mit, dass diese Änderung mit dem GKV-Spitzenverband abgestimmt ist.

Die KZBV wird die Druckfreigabe erteilen.

Noch vorhandene Erfassungsscheine können aufgebraucht werden. Sie sind ggf. handschriftlich zu ändern.

The form is titled 'Erfassungsschein Kons./Chir.' and is for the year 201. It includes a section for 'Erklärung des Versicherten' (Statement of the insured) and a table for recording dental treatments. The table has columns for 'Datum' (Date), 'Zahn' (Tooth), 'Leistung' (Service), and 'Bemerkungen' (Remarks). The date column is further divided into 'T', 'M', and 'M' (likely representing day, month, and year). There are also checkboxes for 'Notdienstbehandlung' (Out-of-office treatment) and 'Unfall/Unfallfolgen' (Accident/Consequences of accident). The form is marked as 'Nicht zu verwenden bei Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten, Schulunfällen' (Not to be used for work accidents, occupational diseases, school accidents).

Bärbel Grünwald,
Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

Derzeit liegen der KZV Informationen zu folgenden geplanten Kassenfusionen zum Jahreswechsel vor:

1. **„IKK classic“**
Fusion der IKK Baden-Württemberg und Hessen (KVK-Nr.: 8001929),
IKK Hamburg (KVK-Nr.: 1500154),
IKK Sachsen (KVK-Nr.: 7202793) und der
IKK Thüringen (KVK-Nr.: 5903116) zum 01.01.2010
zur IKK classic
2. **„DAK-Unternehmen-Leben“**
Fusion der DAK und der Hamburg-Münchener Krankenkasse zum 01.01.2010
zur DAK-Unternehmen Leben
3. **„BARMER GEK“**
Fusion der Barmer und Gmünder Ersatzkasse zum 01.01.2010
zur BARMER GEK

4. Fusion der Inovita BKK (KVK-Nr.: 3525419) und der Vaillant BKK (KVK-Nr.: 4926494) zum 01.01.2010 zur Vaillant BKK (KVK-Nr.: 4926494)

Der Hauptsitz der Krankenkasse Vaillant BKK ist im KZV-Bereich Nordrhein.

5. Fusion der BKK Deutsche BP AG (KVK-Nr.: 1520012) und der BKK vor Ort (KVK-Nr.: 4526376) zum 01.01.2010 zur BKK vor Ort (KVK-Nr.: 4526376)

Der Hauptsitz der Krankenkasse BKK vor Ort ist im KZV-Bereich Westfalen-Lippe.

Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, katrin.sommer@kzvlb.de

BUNDESWEHR: NEUFASSUNG FORMULAR „PARODONTALSTATUS“

Im Zusammenhang mit der Neufassung der Richtlinien für die zahnärztliche Versorgung von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr (siehe Rundschreiben 2 und 3/2009) wurde darauf hingewiesen, dass sich auch die Definition der behandlungsbedürftigen Parodontopathien an der Behandlungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses orientiert und die Beantragung auf dem Formular „Parodontalstatus“ mit Dokumentation des Parodontalen Screening Indexes (PSI) und unter Vorlage aktueller Röntgenbilder erfolgt.

Das betreffende Formular „Parodontalstatus – Bw-2182“ ist von der Bundeswehr überarbeitet worden und stimmt nunmehr weitgehend mit dem in der GKV geltenden Formular überein.

Zu Ihrer Information liegt diesem Rundschreiben ein aktuelles Exemplar des Bundeswehr-Parodontalstatus als Anlage bei.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

**ELEKTRONISCHE GESUNDHEITSKARTE -
AKTUELL NOCH KEIN HANDLUNGSBEDARF!**

1. Die Vertreterversammlung der KZBV hat vor dem Hintergrund der Festlegungen im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP, das Projekt „elektronische Gesundheitskarte“ (eGK) einer Prüfung zu unterziehen, unter anderem auch gefordert, die laufenden Arbeiten einzustellen und mit einer Bestandsaufnahme zu beginnen. Das Bundesgesundheitsministerium hat nach dem Basis-Rollout in Nordrhein ein unbefristetes Moratorium ausgesprochen.
2. Der weitere Fortgang ist vom Ergebnis dieser Bestandsaufnahme abhängig. Die Planungen des Bundesgesundheitsministeriums bezüglich der Einführung der eGK versteht die KZBV dahingehend, dass vorgesehen ist, dass nach Abschluss des Basis-Rollouts in der Region Nordrhein eine Bestandsaufnahme erfolgen soll, die auch die Analyse der Problempunkte und die Verständigung auf das weitere Vorgehen beinhalten wird.
An dieser Bestandsaufnahme wird allseits gearbeitet.
Daher wird nach dem Verständnis der KZBV die Ausstattung der weiteren Regionen bis zum Abschluss der Bestandsaufnahme ausgesetzt werden.
3. Zurzeit besteht für Brandenburger Zahnärzte daher noch keine Notwendigkeit, ein e-Health-BCS-Kartenterminal anzuschaffen.
4. Sollte Ihre Praxis unbedingt ein neues Terminal benötigen, da Ihr bisheriges KVK-Lesegeräte defekt ist, kontaktieren Sie Ihren Softwarehersteller, der Ihnen ein zu Ihrem Praxisverwaltungssystem (PVS) passendes empfehlen kann. Wichtig für die Kostenerstattung ist, dass es sich dabei um ein von der gematik zugelassenes e-health-BCS Kartenterminal handelt, welches die eGK lesen kann. Die Pauschale wird dann ausbezahlt, wenn die Region offiziell ausgestattet wird und der Zahnarzt nachweist, dass seine Praxis eGK-fähig ist. Es spielt keine Rolle, ob er das Lesegerät schon vorher angeschafft hat. Dieser Sachverhalt gilt vorbehaltlich der Fortführung der bundesweiten Ausstattung mit Kartenterminals, wovon die KZBV allerdings ausgeht.
5. Die ausgegebenen eGKs sind erst ab einem noch festzulegenden Stichtag gültiger Versicherungsnachweis parallel zur gültigen KVK.
6. Auch nach Abschluss des Basis-Rollouts, der die Ausstattung der Praxen mit eGK-fähigen Lesegeräten und die Einführung der neuen Gesundheitskarte beinhaltet, bleibt die bisherige KVK bis auf Weiteres gültiger Versicherungsnachweis. Der Stichtag, ab dem die KVK kein gültiger Versicherungsnachweis parallel zur eGK mehr ist, wird zu gegebener Zeit auf Bundesebene festgelegt.
7. Über die weitere Entwicklung dieses Projektes, die Festlegung und Abwicklung der Finanzierungspauschalen und natürlich den eventuellen Startschuss zur Ausstattung Ihrer Praxen mit den neuen Lesegeräten werden wir Sie rechtzeitig informieren.

*Dietlind Sczepanski, Hotline Online-Abrechnung, Telefon: 0331 2977-110,
dietlind.sczepanski@kzvlb.de*

Verpassen Sie nicht den Anschluss -

Höchste Zeit für den Einstieg in die Online-Abrechnung

Die Tage der Diskette sind gezählt!

Die Lieferanten von Disketten haben mittlerweile Engpässe bei der Beschaffung von Disketten angezeigt, Diskettenlaufwerke in PCs sind kein Standard mehr, die Wartung und Erneuerung von automatischen Diskettenloadern, wie sie in der KZVLB verwendet werden, stößt an ihre Grenzen, da keine Ersatzteile mehr produziert werden.

Die Störanfälligkeit des Mediums Diskette wird immer deutlicher und wird von eleganteren und preiswerteren Varianten abgelöst.

Daher wird auch die KZVLB nur noch für einen Übergangszeitraum die Möglichkeit beibehalten können, Ihre Abrechnungen auf Disketten anzunehmen und weiter zu verarbeiten.

Wir möchten Sie ermutigen, ^{jetzt} noch ganz entspannt und in Ruhe, zur Online-Abrechnung überzugehen und bieten Ihnen die Möglichkeit, die ersten Schritte dazu mit telefonischer Begleitung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu machen.

Sie benötigen übrigens für die Online-Übermittlung Ihrer Abrechnungsdatei keinen Anschluss Ihres Abrechnungssystems an das Internet. Sie können die erstellten Abrechnungsdateien auf ein geeignetes Speichermedium, z.B. USB-Stick übertragen und die Dateien dann von einem anderen PC in der Praxis oder zu Hause übermitteln.

Die Online-Abrechnung ist sicher – einfach - schnell.

Sie unterstützen Ihre KZV dabei, mit den von Ihnen gezahlten Verwaltungskosten sparsam zu wirtschaften, denn natürlich ist das Einlesen der Disketten mit einem höheren organisatorischen und technischen Aufwand verbunden.

Die online-Abrechnung bietet Ihnen die Vorteile, auf die Disketten selbst, die Verpackung, das Porto, den Gang zur Post oder die Bestellung eines Kurierdienstes zu verzichten.

Die Notwendigkeit einer Nachlieferung von Daten (Ersatzdiskette) entfällt, da beim Hochladen der Dateiname bereits auf syntaktische Korrektheit geprüft und die Übertragung online dokumentiert wird und Sie auf mögliche Fehlerquellen (z.B. Fallzahl) hingewiesen werden.

Natürlich bleibt es bei den Abrechnungsarten Prothetik und KFO noch dabei, dass Sie uns die Unterlagen (Pläne/Abrechnungsbelege), die wir aus der gesetzlichen Verpflichtung heraus an die Kassen weiterleiten, zuschicken müssen.

Seitens der KZBV gibt es allerdings Bestrebungen, die Übermittlung in Papierform abzulösen und auch für die Abrechnungsarten Kieferbruch und Parodontose im nächsten Jahr den Datenträgeraustausch einzuführen.

*Dietlind Sczepanski, Hotline Online-Abrechnung, Telefon: 0331 2977-110,
dietlind.sczepanski@kzvlb.de*

Dezember 2009

VERJÄHRUNG VON ZAHNÄRZTLICHEN HONORARANSPRÜCHEN GEGENÜBER PATIENTEN ZUM 31.12.2009

Honoraransprüche verjähren gem. § 195 BGB grundsätzlich nach drei Jahren. Die Frist beginnt mit Abschluss des Jahres in dem der Anspruch entstanden ist. Ein Anspruch ist entstanden, wenn er fällig ist, d. h. es muss eine ordnungsgemäße Rechnungslegung erfolgen.

Die Rechnung ist zeitnah nach Beendigung der Behandlung zu stellen. Geschieht dies nicht, so kann der Patient dem Zahnarzt eventuell mit dem Argument der Verwirkung entgegen treten, da er nicht mehr mit der Rechnungslegung rechnen musste. Einheitliche Rechtsprechung, wann eine Verwirkung vorliegt, gibt es nicht. Teilweise wird in einem Zeitraum von mehr als drei Monaten bereits ein tauglicher Einwendungsgrund gesehen. Insofern sind die Zahnärzte gut beraten, wenn sie die Rechnung möglichst unmittelbar nach Ablauf des Quartals erstellen, in dem die Behandlung abgeschlossen wurde.

Der Lauf der Verjährungsfrist kann durch Aufnahme von Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände für die Dauer der Verhandlungen zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten gehemmt werden (§ 203 BGB). Nach Ablauf der Verhandlungen läuft die Verjährungsfrist weiter. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach Ende der Hemmung ein.

Die Verjährung von fälligen Ansprüchen aus dem Jahre 2006 wird gehemmt, wenn bis zum 31.12.2009 das gerichtliche Mahnverfahren eingeleitet oder Klage beim zuständigen Amtsgericht (Einwurf in den Hausbriefkasten des zuständigen Gerichtes bis 31.12.2009, 24:00 Uhr) erhoben wird.

Zuständig für die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens ist das Zentrale Mahngericht Berlin-Brandenburg in Berlin-Wedding. Die Hausanschrift lautet: 13357 Berlin, Brunnenplatz 1. Weitere Informationen zum Mahnverfahren erhalten Sie unter der Servicrufnummer 030-90156-343 und der Homepage www.berlin.de/sen/justiz/gerichte/ag/mahnsachen.html.

Die dreijährige Verjährungsfrist beginnt neu zu laufen, wenn der säumige Patient dem Zahnarzt gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in anderer Weise anerkennt.

Nach Ablauf der Verjährungsfrist kann die Forderung zwar weiterhin geltend gemacht werden. Wenn sich der Patient aber auf die Einrede der Verjährung beruft, kann die Forderung nicht mehr durchgesetzt werden.

Marion Isensee-Werth, Telefon: 0331 2977-412, marion.isensee-werth@kzvlb.de

SOFORTAUSZAHLUNG ZE UND PAR

Einreichtermine Dezember 2009 und Januar 2010

Aus organisatorischen Gründen können ZE- und PAR-Behandlungspläne im Dezember letztmalig am

Dienstag, den 22. Dezember 2009 zur Sofortauszahlung eingereicht werden.

Im Jahr 2010 können Fälle zur Sofortauszahlung wieder ab dem

04. Januar 2010 eingereicht werden.

Ingrid Voigt, Telefon: 0331 2977-217, finanzen@kzvlb.de

ZWEI ZUSATZTERMINE FÜR FORTBILDUNGEN „QUALITÄTSMANAGEMENT LEICHT GEMACHT“

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns entschlossen Ihnen noch zwei zusätzliche Termine für die Fortbildung „Qualitätsmanagement leicht gemacht“ anzubieten.

Termin 1: noch 12 freie Plätze verfügbar!

17.03.2010, 15:00 Uhr

Kongresshotel Potsdam, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Referenten: Thomas Schmidt und Zahnarzt Thomas Schwierzy

Termin 2: noch 40 Plätze verfügbar!

09.06.2010, 15:00 Uhr

Fortbildungsetage der KZVLB, Helene-Lange-Straße 4a, 14469 Potsdam

Referenten: Dipl. Med. Thomas Schmidt und Zahnarzt Thomas Schwierzy

Themeninhalte:

- QM ist keine Hexerei
- Was ist Qualität
- Bedeutung von QM
- Unterschied zwischen QM und QS
- Nutzen
- Gesetzliche Grundlagen
- Begründung für QM
- Berichtsbogen
- QM-Modelle
- Qualitätsmanagement vs. Heilkunst
- QM-Richtlinie des GBA
- Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis
- Ziele und Prozesse in der Praxis
- Arbeitsmittel für das Qualitätsmanagement
- Das Zahnärztliche Praxis Management System der LZKB
 - Aufbau
 - Arbeit mit dem Kammersystem
- QM - mit dem Z-PMS der Kammer ist es einfach

Für die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie jeweils 5 Punkte.

Teilnahmebedingungen

Wegen der eingeschränkten Raumkapazität wird Ihre Anmeldung nach der Reihenfolge des Eingangs gebucht. Sie werden rechtzeitig informiert, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Hinweis:

Sie erhalten in jedem Fall eine schriftliche Anmeldebestätigung, in der der Veranstaltungsort mit Wegbeschreibung ausgewiesen ist.

Kosten:

Die Tagungsgebühr beträgt 65,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen. Bei fristgerechter Abmeldung bis 2 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular.

*Thomas Schmidt, stellv. Vorsitzender des Vorstandes,
Telefon: 0331 2977-351, thomas.schmidt@kzvlb.de*

PRAXISVERKÄUFE

1. Zahnarztpraxis nördliches Berliner Randgebiet, S-Bahn-Anschluss, 2 Behandlungszimmer, 80 m², erweiterbar auf 110 m², zum 01.01.2010 abzugeben.
2. Kieferorthopädische Praxis im Planungsbereich Nauen Ende 2010 abzugeben.
3. Zahnarztpraxis im Planungsbereich Luckenwalde ab sofort abzugeben.
Bei Interesse bitte melden unter: 03371 633358
4. Praxisverkauf in Nauen
Kleine umsatzstabile Praxis mit 2 Behandlungszimmern in zentraler Lage aus Altersgründen im 2.Quartal 2010 sehr günstig zu verkaufen.
Telefon: 03321 47839
5. Kleine umsatzstabile Praxis mit 2 Sprechzimmern am östlichen Berliner Stadtrand zum 1. Quartal 2011 aus Altersgründen zu verkaufen.
Es besteht eine günstige Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und es sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Langfristige Mietverträge sind möglich. Bei Interesse ist Verkauf auch früher möglich.

Interessenten bitte melden unter Tel.: 0335 65967
6. Brandenburg/Havel langjährig etablierte ZAP im Ärztehaus, 2 Behandlungszimmer (klimatisiert, vernetzt) mit Praxislabor, ab sofort günstig abzugeben.
7. Praxisabgabe im Planungsbereich Eberswalde!
Ab April 2010 ist in Joachimsthal, Planungsbereich Eberswalde, eine Niederlassung als Vertragszahnarzt möglich.
8. Langjährig etablierte ZA-Praxis in Neuruppin in guter Lage aus Altersgründen ab sofort zu verkaufen - umsatzstabil. Langfristiger Mietvertrag möglich. 2 Behandlungszimmer, 2 Funktionsräume, Rezeption, Wartezimmer, Sozialraum, Büro, 2 Toiletten, 2 große Kellerräume, Parkplätze. Im gleichen Haus auch Wohnungen mietbar. Ideal für Neueinsteiger – gut eingerichtet!
9. Ab sofort wird im Planungsbereich Bernau eine Zahnarztpraxis zum Verkauf angeboten.
10. Kleine liebenswerte Familien-Zahnarztpraxis (48 Quadratmeter, erweiterbar um 90 Quadratmeter mit Vorinstallation für Siemens-Technik) in günstig gelegener gut erhaltener Villa mit ausreichenden Parkmöglichkeiten auf dem Grundstück am Stadtrand von Strausberg mit beständigem Patientenstamm aus Altersgründen zum 31.12.2009 zu verkaufen.
Vorheriger Einstieg als Entlastungsassistent möglich.
11. Verkaufe moderne, umsatzstarke kieferorthopädische Praxis inkl. Praxislabor in einer Kleinstadt 20 km von Cottbus entfernt, mit sehr gut ausgebildeten, engagierten und selbstständig arbeitenden Mitarbeitern.
Interessenten melden sich bitte unter Tel.-Nr. 0177 866 2654.
12. Ab sofort wird eine Zahnarztpraxis in Potsdam Stadt verkauft.
Interessenten bitte melden unter Tel.-Nr. 0331 621113 oder 0331 7405900.

Gabriele Sotscheck, Telefon: 0331 2977-334, gabriele.sotscheck@kzvbl.de

STELLENMARKT

Stellenangebot ZMP

736

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n freundliche/n und zuverlässige/n Prophylaxehelfer/in. Wir bieten eine Teilzeitstelle ca. 25-30 Stunden ab Januar 2010. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Gisela Dr. Bree
Berliner Str. 27
14641 Nauen
Telefon: 03321 453020

Stellenangebot ZFA	767
<p>Zahnarztpraxis in Werder/H. sucht ab sofort eine freundliche und motivierte ZFA.</p> <p>Ansprechpartner: Dipl.-Stom Petra Rohrmann Bernhard-Kellermann-Str. 17 14542 Werder Telefon: 03327 42902, Fax: 03327 571651, E-Mail: PetraRohrmannZahnaerztin@t-online.de</p>	
Sehr freundliche berufserfahrene Zahnarzthelferin/ BRB und Umg.	769
<p>Zuverlässige, aufgeschlossene und kompetente ZFA mit Freude an der Arbeit im Team und langjähriger Berufserfahrung (Stuhlassistenz, Rezeption, Prophylaxe, Abrechnung) sucht neuen Tätigkeitsbereich in Brandenburg/Havel u. Umgebung, flexibel, Voll- und Teilzeit möglich,</p> <p>Karin Schulz Schumannstraße 10 14772 Brandenburg Telefon: 03381-70 84 30 E-Mail: brini4@gmx.de</p>	
Freundliche Zahnmedizinische Fachangestellte mit Berufserfahrung, in SFB	772
<p>Zuverlässige, teamfähige Zahnarzthelferin, mit 9-jähriger Berufserfahrung sucht ab 01.11.2009 neue Herausforderung im Raum Senftenberg.</p> <p>Bisherige Tätigkeiten: Assistenz bei konservierenden, prothetischen, endodontischen, chirurgischen Behandlungen, digitales Röntgen, Herstellung prov. Kronen und Brücken, Rezeptionstätigkeit, QM, Materialbestellung.</p> <p>Fanny Müller Im Alten Stadion 2 Senftenberg/OT Brieske Telefon: 03573 658212, E-Mail: mafama07@web.de</p>	
Stellengesuch als ZMV	775
<p>Freundliche, zuverlässige ZMV (36) in ungekündigter Stellung sucht neuen Wirkungskreis für 30-35 Std./Woche. Raum Potsdam bevorzugt. Umfangreiche Abrechnungskennntnisse BEMA/GOZ/GOÄ/ZE/Festzuschüsse vorhanden.</p> <p>Kontaktaufnahme über E-Mail: ZMV@live.de</p>	
ZFA (34J.)- sucht nettes Praxisteam ab Anfang Dez. 09!	786
<p>Fröhliche und offene ZFA mit über 17 jähriger Berufserfahrung sucht bedingt durch Umzug neuen netten Wirkungskreis in Potsdam u. Umgebung.-Schwerpunkt Stuhlassistenz u. selbst. Prophylaxe (langj. Erfahrung mit Küretten, Ultraschall, EMS, Pulverstrahlgl.) Freue mich über Angebote in Voll/u. Teilzeit (mind. 30 Std)!</p> <p>Silke Höfker 24944 Flensburg E-Mail: silkehoefker@web.de</p>	
junge ZMP sucht ...	787
<p>Sie suchen eine freundliche, teamfähige ZMP? Ich möchte Ihnen meine Mitarbeit anbieten.</p> <p>Ich, 29, suche in Potsdam und Umgebung einen neuen Wirkungsbereich in einer Vollzeitstelle in den Bereichen Prophylaxe/ Assistenz. Meine Erfahrungen: Prophylaxe, Assistenz (auch im OP), Röntgen, KFO, Labor, Rezeption.</p> <p>Ich freue mich auf Ihre Antwort über E-Mail: zmp-px@web.de</p>	
Abrechnungsservice	788
<p>ZMV, Praxismanagerin und Dozentin (Abrechnung) übernimmt bei Engpässen oder generell Ihre Abrechnung. Bin sicher im Umgang mit Z1, DampSoft und DensOffice.</p> <p>Frau Lehnecke E-Mail: info@praxisfee-berlin.de</p>	

Suche ZFA oder ZMP	789
<p>Zahnarzt-Praxis in Potsdam sucht vertretungsweise ab Dezember 2009 - ca. März 2010 eine ZFA/ZMP für bis zu 30 Std. pro Woche.</p> <p>Dipl.-Stom. Elke Hetebrüg Friedrich-Engels-Str. 36 14482 Potsdam Telefon: 0331 7481208, Fax: 0331 7481066, E-Mail: ZAP-Hetebrueg@web.de</p>	
Stellenangebot als ZMV oder ZFA	791
<p>Zahnarztpraxis in Eichwalde (KWH, LDS) sucht ZMV/ZFA mit fachspezifischer Ausbildung oder Erfahrung im Bereich der Rezeptionstätigkeit zur Durchführung aller Verwaltungsarbeiten für 30 - 34h wöchentlich ab sofort. Fachliche Voraussetzung: sichere Anwendung von BEMA und GOZ, selbstständiges Arbeiten im Terminmanagement, Schriftverkehr und Praxisorganisation.</p> <p>ausführliche schriftliche Bewerbung an: Gemeinschaftspraxis Zahnärzte B. Garske/K. Ihwe Bahnhofstr. 8 15732 Eichwalde</p>	
Stellenangebot ZFA oder ZMV Dahlewitz	794
<p>ZFA oder ZMV mit guten Abrechnungskennntnissen vorübergehend für Rezeption und für Stuhlassistenz in moderner Zahnarztpraxis in Dahlewitz gesucht. (Schwangerschaftsvertretung für 2 Jahre) Weiterbeschäftigung ist evtl. möglich.</p> <p>Frau Dötzel Telefon: 033708 30589</p>	
ZFA für 33 Stunden im Schichtsystem	795
<p>Wir suchen freundliche/n und teamfähige/n ZFA für 33 Stunden/Woche. Früh- und Spätdienst im wöchentlichen Wechsel. Berufserfahrung gewünscht, aber nicht Bedingung. Hauptsächlich Stuhlassistenz und Röntgen.</p> <p>Ansprechpartner: Frau Dr. Giebler Dr. med. dent. Anka Giebler Puschkinstr. 56 15517 Fürstenwalde Telefon: 03361 57337, Fax: 03361 711565</p>	
Stellenangebot Angestellte ZÄ/ZA, Ausbildungsassistent/in	798
<p>Moderne, spezialisierte Zahnarztpraxis im Raum Erkner (www.dr.maretzki.de) bei Berlin sucht angestellte Zahnärzt/in oder Ausbildungsassistent/in mit mind. 1 Jahr Berufserfahrung für ca 20h oder mehr. Wir sind ein freundliches und motiviertes Team (11 Mitarbeiter) mit angenehmer und qualitätsorientierter Arbeitsatmosphäre. Wenn Sie Teamgeist und Fortbildungswillen haben bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen an praxis@dr.maretzki.de und telefonischen Kontakt 03362 6179.</p> <p>Ansprechpartner: Dr. B. A. Maretzki M.Sc. Dr. med. dent. Burghard Armin Maretzki Karl-Marx-Str. 26 15537 Grünheide Telefon: 03362/23257, Fax: 03362/700637, E-Mail: dr.maretzki@gmx.de</p>	
Stellenangebot Praxismanager/in bzw. Verwaltungsassistent/in	800
<p>Qualitätsorientierte Praxis für Kieferorthopädie in Eichwalde sucht ab sofort eine/n Praxismanager/in bzw. Verwaltungsassistent/in im nicht klinischen Bereich (Rezeption, Abrechnung), in Vollzeit.</p> <p>Anne-Kathrin Forbes Bahnhofstraße 4 15732 Eichwalde Fax: 030 678 20495, E-Mail: forbesberlin@yahoo.com</p>	

Stellengesuch ZMV	801
<p>Ich bin 36 Jahre, habe 2 Kinder, wohne in Kleinmachnow und suche einen neuen Wirkungskreis in meiner Umgebung. Seit 15 Jahren arbeite ich in Berlin als Praxismanagerin und Verwaltungsassistentin in ungekündigter Stellung. Ich suche eine Stelle für 30-35h. Computerefahrung Z1! Ich freue mich auf Nachricht über meine E-Mail!</p> <p>KM E-Mail: emlona@web.de</p>	
Stellenangebot angestellte ZÄ/ZA Ausbildungsassistent/in	803
<p>Moderne etablierte ZAP mit sehr breitem qualitätsorientierten Behandlungsspektrum im nordwestlichen Berliner Umland sucht engagierte/n und vor allem zuverlässige/n Mitchef/in für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten eine gute Einarbeitung und Ausbildung. Interessante Arbeitszeit- und Urlaubsgestaltung. Späterer Einstieg in mehreren Kooperationsformen möglich. Ich freue mich über ihren Anruf unter: 0173 5220612 oder 030 35105830</p>	
Stellengesuch ZFA	805
<p>Ich suche ab Dezember 2009 neuen Wirkungskreis um noch einmal neu durchzustarten. Bin 45 Jahre, wohnhaft in Potsdam-Bornstedt, ein Allrounder mit langjähriger Erfahrung in Stuhlassistenz u. Abrechnung, Röntgen, kleine Laborarbeiten. Gerne auch in Labor zur Abrechnung o. ä. bitte alles anbieten.</p> <p>Kerstin Smolorz E-Mail: ksmolorz@yahoo.de</p>	
Stellengesuch	806
<p>Suche Anstellung im Kfo-Bereich oder Übernahme einer Kfo-Praxis im Bereich Potsdam-Land oder Stadt und Umgebung.</p> <p>Interessenten bitte melden unter: Tel.: 030 85079910</p>	
Stellenangebot ZFA in Potsdam	807
<p>Wir suchen für unsere moderne Zahnarztpraxis in Potsdam-Mitte eine/-n ZFA. Wir sind ein freundliches und motiviertes kleines Team. Wenn Sie zuverlässig und engagiert sind, Spaß an der Arbeit, einen hohen Qualitätsanspruch sowie Interesse an Fortbildung haben, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.</p> <p>Telefon: 0331 964776, E-Mail: m-hoehne@online.de</p>	
Stellenangebot ZFA/ZMV in Potsdam	808
<p>Zur Verstärkung unseres Praxisteam suchen wir ab sofort eine/n kompetente/n und freundliche/n Mitarbeiter/in für den Rezeptionsbereich.</p> <p>Es freuen sich auf Ihre Bewerbung das Team der Prophylaxe- u. Zahnarztpraxis Frau Dr. Jann</p> <p>Dr. med. dent. Christine Jann 14467 Potsdam Friedrich- Ebert- Str. 114A Telefon: 0331 8170089, Fax: 0331 23700913, E-Mail: info@dr-jann.de</p>	
Stellengesuch ZFA	809
<p>Bin 23 Jahre alt und suche ab Januar 2010 eine Vollzeitstelle. Tätigkeitsschwerpunkte sind Stuhlassistenz, kleine Laborarbeiten, kleine Arbeiten an der Rezeption und Röntgen.</p> <p>Stephanie Kunkel 14469 Potsdam Telefon: 0174 6555885, E-Mail: Steph1186@web.de</p>	
Stellengesuch als angestellte Zahnärztin	810
<p>Suche ab 01.01.2010 Anstellung als angestellte Zahnärztin oder aber in einer Gemeinschaftspraxis (ohne Kapitalbeteiligung) in Teilzeit. Mein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Kinderzahnheilkunde, ferner war ich neben der allgemeinen Zahnheilkunde auch viel kieferorthopädisch tätig. Ich habe 1997 in Hamburg mein Examen gemacht, also 12 Jahre Berufserfahrung.</p> <p>Schön wäre eine Praxis, die bis maximal ca. 69 km von Ludwigsfelde entfernt liegt.</p> <p>Interessenten bitte melden unter: Telefon: 0172 3855647</p>	

Stellenangebot Assistenz-ZA/ZÄ	811
<p>Zahnarztpraxis im Norden Berlins sucht zum nächstmöglichen Termin freundliche und kompetente Verstärkung für Kinderzahnheilkunde. Jeder Art der Zusammenarbeit, flexible Arbeitszeiten möglich.</p> <p>Interessenten bitte melden unter: Telefon: 0163 793 8650 Mo.-Fr.</p>	
Stellenangebot ZFA ab 01.01.2010 Potsdam - Zentrum	820
<p>Nette, moderne Praxis zentral in Potsdam gelegen mit breitem Behandlungsspektrum sucht eine/n aufgeschlossene ZFA, die/der viele neue Ideen mitbringt, mit Tätigkeitsschwerpunkt Stuhlassistenz.</p> <p>Wir freuen uns auf eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in mit Abrechnungs- und Computerkenntnissen, die/der selbständig und auch vorrausschauend mit uns den Alltag meistert.</p> <p>Neugierig erwartet Ihre Bewerbung das Praxisteam:</p> <p>Dr. Charlotte Runge ZA Robert Runge Schopenhauer Str. 37 14467 Potsdam E-Mail: Charlotte_Runge@gmx.de</p>	
Stellengesuch als ZFA	821
<p>Freundliche, zuverlässige Zahnmedizinische Fachangestellte, 25, Tätigkeitsschwerpunkt: Stuhlassistenz, sucht ab sofort für ca. 30h die Woche eine nette Praxis in Potsdam.</p> <p>Birgit Schollbach 14469 Potsdam Reiherweg Telefon: 0162 3004077</p>	
Stellengesuch als ZMP	822
<p>Engagierte ZMP, flexibel, mit langjähriger Berufserfahrung, bietet Prophylaxe auf Honorarbasis in Berlin und Umland an.</p> <p>Mobil: 0174 921166</p>	
Stellengesuch ZFA	824
<p>Suche Tätigkeit als zahnmedizinische Fachangestellte mit 25-30 Std. Beschäftigungszeit in Potsdam.</p> <p>Ich bin hochmotiviert, team -u. patientenorientiert sowie zuverlässig und freue mich auf Ihr Stellenangebot.</p> <p>Streich, Susanne 14473 Potsdam E-Mail: susanne_streich@yahoo.de</p>	
Stellenangebot ZFA	825
<p>KFO-Praxis im Norden Berlins sucht ab sofort freundliche, belastbare und kompetente ZFA für die Stuhlassistenz. KFO-Erfahrung erforderlich, gerne auch Berufsanfänger. Unbefristete Stelle. Voll- und Teilzeit möglich.</p> <p>Arbeitszeiten Mo-Fr. zw. 8.00 und 19.00 Uhr Tel: 0178 9033828 oder 030 4024088 oder 03303 401508</p> <p>Falls sie noch Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte direkt an meine Mitarbeiterin Frau Lubina.</p>	
Stellenangebot für ZMV/ZFA	827
<p>Unser Praxisteam braucht Verstärkung!</p> <p>Wir suchen ab sofort eine/n motivierte/n Mitarbeiter/in für die Verwaltung (32h).</p> <p>Gerne ZMV oder ZFA mit guten Abrechnungskennntnissen (Z1).</p> <p>10 nette Kollegen und viele liebe Patienten warten auf Dich!</p> <p>Ansprechpartner: Dr. Kerstin Schäfer, ZMP Sandra Lehmann Bewerbungen bitte an: Zahnarztpraxis Dr. Kerstin Schäfer Teltowerstr. 3 14552 Michendorf Telefon: 033205 62281</p>	

Stellenangebot für ZFA	828
<p>Suche für Anfang Dez. 2009 bis ca. März 2010 ZFA für bis zu 30 Stunden in kleiner Praxis in Potsdam. Wir freuen uns auch über Vertretung für wenige Std. pro Woche.</p> <p>Ansprechpartner: Frau Hetebrüg Dipl.-Stom. Elke Hetebrüg Friedrich-Engels-Str. 36 14482 Potsdam Telefon: 0331 7481208, Fax: 0331 7481066, E-Mail: ZAP-Hetebrueg@web.de</p>	
Suche engagierte/n motivierte/n ZFA	829
<p>ZAP in Wandlitz (nördlich von Berlin) sucht ab sofort engagierte/n flexibel einsetzbare/n und motivierte/n ZFA mit soliden Kenntnissen im Bereich Rezeption (Verwaltung Abrechnung usw.) Stuhlassistenz und Röntgen Teilzeit oder Vollzeit möglich. Kontaktaufnahme über E-Mail p.gahlow@gmx.de oder per Fax 033396 879974.</p> <p>Dipl.-Stom. Gahlow, Petra 16348 Klosterfelde Bahnhofstr. 11 Telefon: 033396 428, Fax: 033396 428</p>	
Stellenangebot ZFA	830
<p>Unsere Zahnarztpraxis bietet eine Vollzeitstelle als ZFA an. Wir sind eine moderne Praxis mit sehr breitem Behandlungsspektrum und kleinem Eigenlabor. Zusätzlich zur Stuhlassistenz sollten solide Grundlagen im Abrechnungswesen vorhanden sein. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.</p> <p>Dr. Elke Memel Geschwister-Scholl-Straße 22 14471 Potsdam Telefon: 0331 972527</p>	

Silke Klipp, Telefon: 0331 2977-336, silke.klipp@kzvlb.de

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG bis 31.12.2009

Alle Aktualisierungen nach RS 07/2009 sind fett gedruckt!

<i>Kostenträger</i>	<i>KCH,PAR,KB</i>	<i>IP / FU</i>	<i>ZE</i>	<i>KFO</i>
Primärkassen				
AOK Land Brandenburg	01.01.-31.12.09 0,7629	01.01.-31.12.09 0,7957	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,6916 01.07.-31.12.09 0,7111
Brandenburgische BKK	01.01.-31.12.09 0,7929	01.01.-31.12.09 0,8150	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7054 01.07.-31.12.09 0,7253
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	01.01.-31.12.09 0,8316	01.01.-31.12.09 0,8400	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7054 01.07.-31.12.09 0,7253
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7054 01.07.-31.12.09 0,7253
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7054 01.07.-31.12.09 0,7253
IKK Brandenburg und Berlin (WOP I-Kasse) (Wohnort des Patienten im LB)	0,7747 01.10.-31.12.09 0,7902	0,7850	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7108 01.07.-31.12.09 0,7308
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	0,8200 01.10.-31.12.09 0,8364	0,8420	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7108 01.07.-31.12.09 0,7308
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7108 01.07.-31.12.09 0,7308
fremde IKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7108 ab 01.07.2009 0,7308
LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland (LKK MOD)	01.01.-31.12.09 0,8267	01.01.-31.12.09 0,8573	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	01.01.-31.12.09 0,7451
LKK für den Gartenbau	0,8685	0,8910	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,7180
Knappschaft	0,7774	01.01.-31.12.09 0,8113	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	01.01.-31.12.09 0,7200
Ersatzkassen				
VdEK (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8073	0,8230	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,6868
VdEK (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs ≠ Regionalkennzeichen: 05)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,6868
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr Bundespolizei Zivildienst	0,9273 ab 01.04.2009 0,9528	0,9273 ab 01.04.2009 0,9528	0,7962 ab 01.04.2009 0,8181	0,7962 ab 01.04.2009 0,8181
Polizei Land Brandenburg	0,8073	0,8230	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,6868
Sozialamt	01.01.-31.12.09 0,7629	01.01.-31.12.09 0,7957	0,7316 ab 01.04.2009 0,7454	0,6916 01.07.-31.12.09 0,7111

(*) Die LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger.

Punktwert: 01.01.2009 - 31.12.2009 = 1,05 EUR; ab 01.01.2010 = 1,07 EUR

Alle neuen Punktwerte stehen noch unter Vorbehalt der Zustimmung der Aufsichtsbehörde!

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2010

Alle Aktualisierungen nach RS 07/2009 sind fett gedruckt!

<i>Kostenträger</i>	<i>KCH,PAR,KB</i>	<i>IP / FU</i>	<i>ZE</i>	<i>KFO</i>
Primärkassen				
AOK Land Brandenburg	ab 01.01.2010 0,7746	ab 01.01.2010 0,8080	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7122
Brandenburgische BKK	ab 01.01.2010 0,8051	ab 01.01.2010 0,8276	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2010 0,8444	ab 01.01.2010 0,8529	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
IKK Brandenburg und Berlin (WOP I-Kasse) (Wohnort des Patienten im LB)	seit 01.10.2009 0,7902	ab 01.01.2010 0,9000	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	seit 01.10.2009 0,8364	ab 01.01.2010 0,9000	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
fremde IKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland (LKK MOD)	0,8267 ab 01.04.2010 0,8394	0,8573 ab 01.04.2010 0,8705	ab 01.01.2010 0,7533	0,7451 ab 01.04.2010 0,7566
LKK für den Gartenbau	0,8685	0,8910	ab 01.01.2010 0,7533	0,7180
Knappschaft	ab 01.01.2010 0,7961	ab 01.01.2010 0,8238	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7311
Ersatzkassen				
VdEK (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8073	0,8230	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
VdEK (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs ≠ Regionalkennzeichen: 05)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr Bundespolizei Zivildienst	0,9528	0,9528	0,8181	0,8181
Polizei Land Brandenburg	0,8073	0,8230	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
Sozialamt	ab 01.01.2010 0,7746	ab 01.01.2010 0,8080	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7122

(*) Die LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger.

Punktwert: ab 01.01.2010 = 1,07 EUR

Alle neuen Punktwerte stehen noch unter Vorbehalt der Zustimmung der Aufsichtsbehörde!

Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 07/2009 sind fett gedruckt!

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Baden- Württemberg	02	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8636 <u>BKK</u> : 0,8640 <u>IKK</u> : 0,8640 <u>LKK</u> : 0,8636	0,9193
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8895 <u>BKK</u> : 0,8950 <u>IKK</u> : 0,8917 <u>LKK</u> : 0,8895	0,9262
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8078 <u>Statusergänzung 6, 7 u. 8</u> : 0,8060 <u>BKK</u> : 0,7865 <u>IKK</u> : 0,7715 <u>LKK</u> : 0,9661	0,9292
		IP/FU	0,8815	0,8575
Rheinland- Pfalz	06	KCH, PAR, KFB	0,8557	0,9528
		IP/FU	0,8846	0,9528
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	0,8624	0,9200
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9600 <u>BKK, IKK, LKK</u> : 1,000	0,9200
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,8454	0,9131
		IP/FU	0,9542	0,9585
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,8685	0,9123
		IP/FU	0,8910	0,9237
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8000 <u>LKK</u> : 0,8267 / ab 01.04.: 0,8394 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,7887 <u>für alle and. BKK WOP-KK:</u> 0,8409 <u>IKK Brandenburg und Berlin und einstrahlende IKK:</u> 0,8267	0,7872
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9063 <u>LKK</u> : 0,8573 / ab 01.04.: 0,8705 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,8881 <u>für alle and. BKK WOP-KK:</u> 0,8881 <u>IKK Brandenburg und Berlin und einstrahlende IKK:</u> 0,8952 <u>IKK BIG direkt gesund:</u> 0,9452	0,8628
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8294	0,8616
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8586 <u>BKK</u> : 0,8629 <u>IKK</u> : 0,8669	0,8938
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8026 <u>BKK</u> : 0,8075 <u>IKK</u> : 0,8176	0,9512
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8900 <u>BKK</u> : 0,8931 <u>IKK</u> : 0,8900	0,9202
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8469 <u>BKK</u> : 0,8650 <u>IKK</u> : 0,8351 <u>LKK</u> : 0,8720	0,8957
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8799 <u>BKK</u> : 0,8958 <u>IKK</u> : 0,8782 <u>LKK</u> : 0,8930	0,9089

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Schleswig-Holstein	36	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8026 <u>BKK</u> : 0,8075 <u>IKK</u> : 0,8176 <u>LKK</u> : 0,8026	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,9187 <u>BKK</u> : 0,9322 <u>IKK</u> : 0,9306 <u>LKK</u> : 0,9306	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,8567	0,9134
		IP/FU	0,8760	0,9156
Mecklenburg/Vorpommern	52	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7710 <u>BKK</u> : 0,8088 <u>IKK Nord</u> : 0,7928 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,7813	0,7900
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7983 <u>BKK</u> : 0,8370 <u>IKK Nord</u> : 0,8051 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,7813	0,7900
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7651 einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8195 <u>IKK gesund plus u. numIKK</u> : 0,7526 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,7526	0,8100
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8022 einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8383 <u>IKK gesund plus u. numIKK</u> : 0,7869 einstrahlende <u>IKK</u> : 0,8346	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7700 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</u> <u>Energieversorgung</u> : 0,8350 einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8350 <u>IKK</u> : 0,7860	0,8090
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8000 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</u> <u>Energieversorgung</u> : 0,8350 einstrahlende <u>BKK</u> : 0,8350 <u>IKK</u> : 0,8190	0,8090
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7700 <u>BKK</u> : 0,8267 <u>BKK Medicus</u> : 0,7929 <u>IKK</u> : 0,7800	0,8250
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8250 <u>BKK</u> : 0,8400 <u>BKK Medicus</u> : 0,8138 <u>IKK</u> : 0,8200	0,8250

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 03.12.2009 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 07/2009 sind fett gedruckt!

KZV			VdEK	VdEK TK	VdEK GEK
Baden-Württemberg	02	KCH, PAR, KFB	0,9193	0,9129	0,8915
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	0,9262	0,9228	0,8984
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	0,8559		0,8475
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	0,8575		0,8575
Rheinland-Pfalz	06	KCH, PAR, KFB	0,9213	0,9153	0,8928
Reg.-Kz.: 62-65		IP/FU	0,9093	0,9064	0,8620
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	0,9153		0,9153
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	0,9100		0,9100
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,9131	0,9102	0,8745
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	0,9585	0,9555	0,9165
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,9123		0,8690
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	0,9237		0,8798
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	0,7872		0,7872
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	0,8628		0,8628
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8616		0,8315
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	0,8938		0,8659
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	0,9072		0,9072
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	0,9202		0,8845
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	0,8957		0,8745
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	0,9089		0,8841
Schleswig-H.	36	KCH, PAR, KFB	0,9072		0,9072
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	0,9627		0,9369
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,9134		0,8856
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	0,9156		0,8876
Mecklenb./Vorp.	52	KCH, PAR, KFB	0,8052		0,8034
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,8085		0,8067
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	0,8100		0,8100
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,8277		0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	0,8090		0,8060
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	0,8090		0,8060
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	0,8250		0,8250
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	0,8250		0,8250

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 03.12.2009 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg
EDV-Abteilung
Postfach 600864

14408 Potsdam

Erklärung zur Online-Abrechnung KCH

(ersetzt die Begleitzettel zur Online-Abrechnung KCH)

Anrede	Titel
Name	Vorname
Geburtsdatum	Abrechnungs-Nr.
Geburtsort	Email-Adresse

- Ich möchte meine Online-Abrechnung mit meiner bisherigen Benutzerkennung (entspricht der Abrechnungsnummer) einreichen.
- Bitte richten Sie mir eine zusätzliche Benutzerkennung für die Online-Abrechnung ein. *(Bitte eine Alternative auswählen.)*

1. Erklärung zu den Primärkassen (AOK, LKK, BKK, IKK, KN)

Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass sämtliche Übertragungen von KCH-Abrechnungsdaten über das Internet zur KZV Land Brandenburg (Funktion KCH-Dateien hochladen) für **eigene und fremde Primärkassen** und für die **Knappschaft** den vertraglichen Bestimmungen entsprechen und die in Rechnung gestellten Leistungen von mir persönlich/meinem Praxismitinhaber oder unter meiner Aufsicht vertragsgerecht ausgeführt und sachlich richtig abgerechnet werden.

2. Erklärung zu den Ersatzkassen (VdEK)

Ich erkläre durch meine Unterschrift, dass sämtliche Übertragungen von KCH-Abrechnungsdaten über das Internet zur KZV Land Brandenburg (Funktion KCH-Dateien hochladen) den Bestimmungen des zwischen der KZBV einerseits und dem **VdEK** andererseits gültigen Vertrages entsprechen und sachlich richtig abgerechnet werden.

3. Allgemeine Erklärungen

Ich erkläre, dass ich durch entsprechende organisatorische und technische Maßnahmen für alle in Zukunft mittels Online-Abrechnung eingereichten Abrechnungen Folgendes gewährleiste:

- Die Erfassung jeder einzelnen Leistung zur Abrechnung erfolgt erst nach deren vollständiger Erbringung unter Beachtung des Grundsatzes der Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit.
- Es wird die genehmigte Programmversion angewandt.
- Es werden nur solche Abrechnungsfälle eingereicht, für die vorher die KV-Karte des Versicherten eingelesen wurde bzw. ein Originalschein beigelegt wird oder ein Notdienstschein in der Praxis vorliegt.

Weiterhin bestätige ich, dass ich

- die Verantwortung für den Schutz meines Benutzernamens und meines Passworts vor Missbrauch durch Unbefugte übernehme,
- das Passwort geheim halte,
- bei Preisgabe oder Verdacht der Preisgabe des Passwortes dieses unverzüglich ändern werde, oder meinen Zugang durch die KZV Land Brandenburg (Tel. 0331 2977-180) sperren lasse.
- die Richtigkeit der jeweiligen Abrechnung auch dann gewährleiste, wenn ich die Übertragung der Abrechnungsdatei an ein Praxisteam-Mitglied delegiere und/oder die Richtigkeit nicht noch einmal gesondert mit meiner Unterschrift bestätige.

Ort, Datum

Unterschrift, Abrechnungsstempel

Prüfvermerk Abteilung Zulassung
Die Richtigkeit der oben gemachten Angaben wird bestätigt. Die Unterschrift entspricht der in der Zulassungsabteilung vorliegenden Unterschriftsprobe.
Potsdam, den

Bearbeitungsvermerk Abteilung EDV und Datenträgeraustausch
Es wurden die entsprechenden Datenbankeinträge vorgenommen und auf den Internetserver übertragen.
Benutzerkennung:
Potsdam, den

MERKBLATT ZUR VEREINFACHTEN ONLINE-ABRECHNUNG **KCH**

Wenn Sie die "Erklärung zur Online-Abrechnung KCH" ausfüllen und uns zusenden, müssen Sie in Zukunft den quartalsweise einzureichenden "Begleitzettel zur Online-Abrechnung KCH" nicht mehr abgeben.

In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eventuell vorhandene Behandlungsscheine der sonstigen Kostenträger mit der im gleichen Monat fälligen Monatsabrechnung einzureichen.

Diese dann bitte separat von den Heil- und Kostenplänen in einem eigenen mit den Buchstaben "KCH" und der Abrechnungsnummer gekennzeichneten Umschlag legen.

Damit ist es möglich, den Abgabetermin für die KCH-Abrechnung online ohne zusätzlichen Postversand zu erfüllen.

The image shows a form titled "Erklärung zur Online-Abrechnung KCH". It includes fields for "Name", "Vorname", "Geburtsdatum", and "Geburtsort". There are checkboxes for "Ich bestätige die Online-Abrechnung..." and "Ich bestätige die Online-Abrechnung...". The form also contains a section for "Zusätzliche Angaben" and a "Signature" line.

Mit der beiliegenden Erklärung verpflichten Sie sich für künftige Abrechnungen im Voraus, die sonst Quartal für Quartal unterschriebenen Abrechnungsvorschriften einzuhalten.

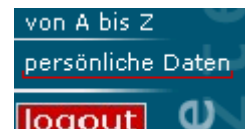
Ohne die Abgabe der „Erklärung zur Online-Abrechnung KCH“ bleibt es beim bisherigen Verfahren.

(Online-Datei + Begleitzettel + Scheine der sonstigen Kostenträger)

Für die Online-Abrechnung KFO und ZE ändert sich ohnehin nichts.

Sie benötigen übrigens für die Online-Abrechnung **keinen Anschluss Ihres Abrechnungssystems an das Internet**. Sie können auch die erstellten Abrechnungsdateien auf ein geeignetes Speichermedium übertragen, z.B. USB-Stick und die Dateien dann von einem anderen PC in der Praxis oder zu Hause übermitteln.

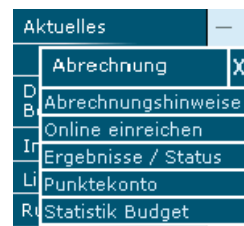
In der beiliegenden Erklärung kreuzen Sie bitte auch an, ob Sie die Online-Abrechnung mit Ihrer bisherigen Benutzerkennung oder mit einer zusätzlichen durchführen wollen. Damit können Sie ggf. die Zugriffsmöglichkeiten in Ihrer Praxis steuern. Sie können darüber hinaus für jede Benutzerkennung einzeln festlegen, ob sensible Funktionen wie z.B. "Punktekonto" und "Änderung Passwort" durch eine zweites Passwort zusätzlich geschützt werden sollen (Menüpunkt "**persönliche Daten**" anklicken und dort "**Änderung Passwort und andere Benutzerdaten**" auswählen).



Bei Gemeinschaftspraxen ist es ausreichend, wenn ein Praxisinhaber die Erklärung einreicht. Sie gilt dann für die gesamte KCH-Abrechnung der Praxis.

Anleitung zur Online-Abrechnung

Um die Abrechnung online durchzuführen, melden Sie sich bitte auf der Seite der KZV Land Brandenburg (www.kzvlb.de) im Bereich „Zahnärzte“ mit Ihrem Benutzernamen und dem Kennwort an. Im linken Seitenbereich befindet sich eine Menüsäule. Dort klicken Sie den Punkt "**Abrechnung**" und im Anschluss aus dem erscheinenden Untermenü den Punkt "**Online einreichen**" an.



Auf der dann angezeigten Seite wählen Sie die gewünschte Abrechnungsart und es erscheint das Formular zur Auswahl der Dateien.

Wollen Sie z.B. Ihre KCH-Daten übertragen, so werden Sie aufgefordert, die entsprechenden Dateien auszuwählen.

Für die Abrechnungs-Nr. 0000-0 würden die Einträge im Quartal III/08 z.B. so aussehen:

Im Beispiel wurde davon ausgegangen, dass sich die Dateien auf einer Diskette in Laufwerk A: befinden. Sie können die Dateien aber auch von der Festplatte oder einem USB-Stick hoch laden. Die Dateinamen werden über **Durchsuchen...** mittels Dateidialog ausgewählt.

Wenn Sie alle drei Dateien ausgewählt haben, so klicken Sie bitte auf **Datei(en) jetzt hochladen** und Sie erhalten die Fallzahlübersicht zur Bestätigung angezeigt. Ist die angezeigte Fallzahl korrekt, klicken Sie bitte auf **Fallzahl ok**.

Dort bitte auch bei der „Einhaltung der Abrechnungsbestimmungen“ ein Häkchen setzen.

Anschließend erhalten Sie eine kurze Bestätigung über den Abschluss des Vorgangs und können den Erfolg des Hochladens im Protokoll kontrollieren.

Kontaktieren Sie zum Thema die EDV-Abteilung unter den Ihnen bekannten Telefonnummern:

Frau Sczepanski: 0331 / 2977-110
(Hotline DTA)

Herr Sühlo: 0331 / 2977-108
(Abteilungsleiter)

Frau Feiten: 0331 / 2977-100
(stellv. Abteilungsleiterin)

Frau Wiewgorra/ Frau Gräning: 0331 / 2977-180
(Paßwortvergabe)

bzw. natürlich auch per Email: edv@kzvlb.de oder im Internet unter www.kzvlb.de im Zahnärztebereich.

Punktwerte vertragliches Gutachterverfahren

KZV Land Brandenburg

Stand: 24.11.2009

Kostenträger	ZE / Par / Kfo in €
Primärkassen	
AOK für das Land Brandenburg	01.07.2009-31.12.2009: 0,7712 01.01.2010-31.12.2010: 0,7723
Brandenburgische BKK und einstrahlende BKK (WOP-Kassen)	01.10.2009-31.12.2009: 0,8400 01.01.2010-31.12.2010: 0,8450
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Gutachter-Punktwert am Sitz der Krankenkasse (ggf. KCH-Pw.)
IKK Brandenburg und Berlin Wohnort des Patienten im Land Brandenburg (WOP I-Kasse)	01.01.2009-30.09.2009: 0,7747 01.10.2009-31.12.2010: 0,7902
WOP-IKKen (Wohnort des Patienten im Land Brandenburg, WOP II-Kassen)	01.01.2009-30.09.2009: 0,8200 01.10.2009-31.12.2010: 0,8364
LKK	Gutachter-Punktwert am Sitz der Krankenkasse (ggf. KCH-Pw.)
LKK Mittel- und Ostdeutschland (LKK MOD)	01.01.2009-31.03.2010: 0,8267 01.04.2010-31.12.2010: 0,8394
LKK für den Gartenbau	0,8685
Knappschaft	01.01.2009-31.12.2009: 0,7774 01.01.2010-31.12.2010: 0,7961
Ersatzkassen	
fremde VdEK KVK-Nr. mit Regionalkennzeichen ≠ 05	Gutachterpunktwert am Wohnort des Patienten (ggf. KCH-Pw)
eigene VdEK KVK-Nr. mit Regionalkennzeichen = 05	0,8230
Sonstige Kostenträger	
Bundeswehr Bundespolizei Zivildienst	In der Regel eigene Gutachter sonst ab 01.04.2009: 0,9528
Polizei Land Brandenburg	0,8230

Die baren Auslagen werden durch eine Kostenpauschale von 10,70 € abgegolten.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch Aufsichtsbehörde!

Anmeldung

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Antwort bitte per Fax
bzw. Post bis spätes-
tens 30.01.2010

KZV Land Brandenburg
Abt. Kommunikation
Helene-Lange-Str. 4-5
14469 Potsdam

Tel.-Nr.:
0331 2977-336
Fax-Nr. :
0331 2977-220

Qualitätsmanagement leicht gemacht

Ich/Wir melde/n mich/uns zur Fortbildungsveranstaltung an:

Ort	Termin	Referent	Personenanzahl
Kongresshotel Am Luftschiffhafen 1 14471 Potsdam	17.03.2010 Mittwoch 15:00 Uhr	Dipl. Med. Thomas Schmidt und Zahnarzt Thomas Schwierzy	
KZV Land Brandenburg Helene-Lange-Straße 4a 14469 Potsdam	09.06.2010 Mittwoch 15:00 Uhr	Dipl. Med. Thomas Schmidt und Zahnarzt Thomas Schwierzy	

Kosten:

Die Tagungsgebühr beträgt 65,00 Euro (incl. Tagungsgetränke und einem kleinem Imbiss) pro Person und Veranstaltung. Die Abbuchung, Ihre Einverständniserklärung vorausgesetzt, wird durch die KZVLB über Ihr Honorarkonto vorgenommen. Bei fristgerechter Abmeldung bis 2 Tage vor Beginn der Fortbildung werden keine Gebühren erhoben.

Für die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie jeweils 5 Punkte.

Datum

Abrechnungs-Nr.

Stempel/Unterschrift

Tabelle der ansatzfähigen Material- und Versandkosten

(Stand: 01.12.2009)

Kostenträger	Materialkosten (Abformmaterial, prov. Schutz beschliffener Zähne, prov. Brückenglieder, direkte Unterfütterung)				Versandkosten je Versandgang				
	KB	ZE	KFO	PAR ^{*6}	KB	ZE	KFO	PAR ^{*5}	
- AOK (ab 01.07.2009) - BKK - Knappschaft - Sozialämter - IKK, LKK MOD	tatsächliche Materialkosten				—	2009 3,24 € ^{*3} 2010 3,24 € ^{*3} 3,28 € ^{*5} 3,20 € ^{*4} 3,25 € ^{*5} 3,24 €	2009 3,24 € ^{*3} 2010 3,24 € ^{*3} 3,28 € ^{*5} 3,20 € ^{*4} 3,25 € ^{*5} 3,24 €	2009 3,24 € ^{*3} 2010 3,24 € ^{*3} 3,28 € ^{*5} 3,20 € ^{*4} 3,25 € ^{*5} 3,24 € Beachte: KFO-Gutachterverf. ^{*1} 3,90 €	—
- Ersatzkassen (VdAK/AEV) - Bundeswehr - Bundespolizei - Zivildienst - Polizei	je Abformung 2,80 €	tatsächliche Material- kosten	Pauschale von 2,60 €je Behandlungs- fall ^{*2}	—	3,90 €	3,90 €	Pauschale von 2,60 €je Behandlungs- fall ^{*2}	—	
- Berufsgenossenschaften	Abkommen über die Durchführung der zahnärztlichen Versorgung von Unfallverletzten und Berufserkrankten vom 1. Juli 2007: tatsächlich entstandene angemessene Kosten								

*1 Mit den Krankenkassen im Land Brandenburg sind für Versandkosten im Rahmen des KFO-Gutachterverfahrens folgende Pauschalbeträge als abrechnungsfähig vereinbart worden:

- ab 05.05.2006 3,90 €je Versandgang ^{*3}
- bei notwendigem Extraversand (Panoramaröntgenaufnahmen, Fotografien): 1,70 €zusätzlich

*2 Der Pauschalbetrag von 2,60 €bezieht sich auf Abdruckmaterial einschließlich Versandkosten.

*3 ab 01.07.2009

*4 ab 01.10.2009

*5 ab 01.01.2010

*6 Im Ergebnis der Neuregelung der PAR-Richtlinien sind in PAR-Behandlungsfällen keine Kiefermodelle mehr herzustellen. Daher erübrigen sich ab 01.01.2004 auch die Versand- und Materialkosten für PAR.

Influenzapandemie (H1N1) Risikomanagement in Zahnarztpraxen

Eine Information der Bundeszahnärztekammer

Influenzaviren werden hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion übertragen. Die Inkubationszeit des H1N1 Influenza-Virus beträgt ähnlich wie bei der saisonalen Influenza ein bis vier Tage. Es wird angenommen, dass manche Patienten bereits am Tag vor Symptombeginn Viren ausscheiden, bei der Dauer der Ausscheidung wird von einer Woche ausgegangen. (RKI, 13.07.2009)

Zur Verhinderung der Übertragung von Viren durch symptomlos erkrankte Patienten kommt deshalb der Einhaltung von Hygienemaßnahmen große Bedeutung zu. Die diesbezüglichen Vorgaben für Zahnarztpraxen sind im Hygieneplan und den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ festgehalten.

Die Behandlung von Patienten, die bereits Symptome einer Influenza (Fieber, Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, seltener Übelkeit, Erbrechen und Durchfall) zeigen, sollte auf die Zeit nach Ende der Erkrankung verschoben werden, sofern es sich nicht um Notfälle handelt. Diese Patienten sind zur Sicherung der Diagnose und ggf. Einleitung einer Therapie an den Hausarzt zu verweisen.

Für unaufschiebbare zahnärztliche Behandlungen von Patienten die unter Verdacht stehen, an Influenza erkrankt zu sein, gilt es gemäß § 12 BiostoffV / § 14 GefStoffV weitere Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- Räumliche oder organisatorische Trennung der Patienten mit Influenzaverdacht von den Patienten der Normalsprechstunde,
- Persönliche Schutzausrüstung für das Personal (Schutzbrille mit Seitenschutz; Schutzmaske FFP2; unsterile Handschuhe nach DIN EN 455, puderfrei, allergenarm; langärmeliger Schutzkittel, Arme bedeckend und vorne geschlossen zu tragen; für Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe nach DIN EN 374 mit längeren Stulpen),
- Patienten nach Betreten der Praxis für Wartezeit Mund-Nasen-Schutz aushändigen und zum Tragen anhalten,
- Patienten anhalten, vor Verlassen des Sprechzimmers die Hände zu desinfizieren,
- Schutzkleidung nach Beendigung der Behandlung wechseln.

Aktuelle und ausführliche Informationen sind am einfachsten im Internet zu finden, zum Beispiel auf den [Influenza-Seiten des Robert Koch-Instituts](#). Zuständig für Gesundheitsschutz sind die Bundesländer, für Maßnahmen vor Ort die Gesundheitsämter. Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Bürger-Hotline zum Thema Neue Grippe eingerichtet. (0800 44 00 55 0). Betriebszeiten dieser Hotline und Informationen zu weiteren Hotline-Anbietern sind verfügbar unter www.rki.de/influenza im Dokument „[Hotlinenummern zur Neuen Influenza](#)“.